Ein ZBV-Mitarbeiter stellt sich vor

Was ist Ihr Aufgabengebiet auf der Geschäftsstelle?
Ich bearbeite im Beratungsteam verschiedene Fälle im rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Bereich für Landwirte und andere Kunden, meistens Landeigentümer. Vielfach geht es um Schätzungen, Betriebsvoranschläge, oder verschiedene rechtliche Fragestellungen.

Oft stehen die Aufgaben im Zusammenhang mit Hofübergaben, Bauprojekten oder anderen grösseren Veränderungen auf dem Betrieb.

Welchen Bezug haben Sie zur Landwirtschaft?
Ich wollte bereits in der dritten oder vierten Klasse Landwirt lernen und habe das später auch so «durchgezogen», obwohl meine Eltern keinen Hof hatten. Danach habe ich noch die Berufsmatur nachgeholt und habe das Agronomiestudium in Zollikofen gemacht. Dazwischen habe ich auch immer wieder in der Praxis gearbeitet.

Welches Thema sollte die Politik aus Ihrer Sicht unbedingt aufgreifen?

Philipp Keller

Alter: 38 Jahre
Ort: Buch a.I.
Zivilstand: verheiratet, 4 Kinder (Jg. 2010, 2012, 2015, 2019)
Funktion/Abteilung beim ZBV: betriebswirtschaftliche Beratung
Hobbys: Mountainbike
Beim ZBV angestellt seit: September 2018

«Die Familie ist einer der wichtigsten Pfeiler einer funktionierenden Gesellschaft.»

Die Familie ist einer der wichtigsten Pfeiler einer funktionierenden Gesellschaft. Sie braucht in der Zukunft unbedingt wieder mehr Beachtung und bessere Rahmenbedingungen. Die im Kanton Zürich zur Abstimmung stehende Initiative der EDU über die Erhöhung der Familienzulagen geht für mich in eine gute Richtung. Der Staat gibt Leitplanken vor und umgesetzt wird es privatwirtschaftlich.

Was machen Sie in Ihrer Freizeit?
Neben der Familie betätige ich mich gerne handwerklich, sportlich oder im Garten.

Wofür sind Sie dankbar?
Für meine vier Kinder und meine Familie ganz allgemein, für mein Zuhause (ein grosses, altes Bauernhaus) und die Schweiz als Land. ■